

Arnica montana (Bergwohlverleih)

Für einen *Arnica*-Menschen ist das Leben hart. Jedes seelische und körperliche Trauma wird als harter, schmerzvoller Schlag in die Weichteile erlebt. Ein Berg aus Schmerzen scheint die gesamte Existenz zu prägen. Überempfindlich geworden fürchtet er kaum etwas mehr als weitere Prügel: Im direkten Wortsinn durch brutale Schläger, im übertragenen Sinn in Form von Krankheiten, die ihn umhauen. *Arnica* hat eine spezielle, sehr 'männliche' machohafte Taktik entwickelt, mit diesem Wundschmerz umzugehen: Er zeigt ihn nicht! 'Ein Indianer kennt keinen Schmerz', hat sein prügelnder Vater ihm beigebracht, 'Still sitzen, Klappe halten.' Aus ihm sollte kein Weichei werden. *Arnica* gibt sich unnahbar, präsentiert eine starke, heldenhaft unverletzliche, heile, gesunde Fassade und sucht erst sehr spät medizinische Hilfe: 'Ich bin nicht krank!!' Eine von ihrem Ehemann blau und grün geschlagene *Arnica*-Frau möchte nicht ärztlich untersucht werden. Alkohol ist ihr Hilfsmittel, seelischen Schmerz zu betäuben. Seit einem Atemstillstand bei einer Operation hat sie Angst, zu ersticken oder lebendig begraben zu werden. Im Jähzorn ist *Arnica* schon absichtlich mit dem Auto gegen eine Wand gefahren; auffallend viele Unfälle reihen sich in seine Biografie. Natürlich ist *Arnica* ein großes Mittel für alle möglichen Folgen von Verletzungen mit Blutaustritt und Wundheitsschmerz. Therapeutisch kommen aber alle Erkrankungen in Frage, die mit Wundheit, Schmerzüberempfindlichkeit und Blutungen zu tun haben, auch ohne Verletzungs-Causa: Neigung zu Infekten mit Gliederschmerzen 'wie zerschlagen' (*Eupatorium perfoliatum*), Schnupfen mit viel Niesen, Nasenbluten und extrem berührungsempfindlichem Nasenseptum ... der Kehlkopf ist empfindlich seit einem schmerzhaften Husten vor vielen Jahren ... weiter: Apoplexfolgen, Gastritis (mit Aufstoßen wie faule Eier), wundwehe Dysmenorrhö, drohender Abort ... Prinzipiell fürchtet *Arnica* Tiere eher, weil sie beißen und ihm Schmerz zufügen könnten. Eine positive Tieraffinität besteht höchstens zu Hunden - und unter *Arnicas* Schreibtisch liegt ein Schaffell. Eine Reihe Korbblütler hat mit dem Thema 'Verletzlichkeit und starke Fassade' mehr oder minder große Ähnlichkeiten zu *Arnica*; welche Pflanzen das sind, ist unter '*Compositae*' [⇒] nachzulesen.

Quelle: 'Wissmut' – Materia Medica

